

Sir Simon Rattle

Bezwingendes Charisma, große Experimentierfreude und Begeisterungsfähigkeit sowie ein uneingeschränkter künstlerischer Ernst – all dies macht den gebürtigen Liverpools Simon Rattle zu einem der faszinierendsten Dirigenten unserer Zeit. Mit Schumanns *Das Paradies und die Peri* stand er 2010 erstmals am Pult von BR-Chor und BRSO.

Seitdem hat sich eine intensive Zusammenarbeit entwickelt, und seine Auftritte in München gerieten stets zu Glanzlichtern. 2021 festigten Simon Rattle und das BRSO ihre tiefe gegenseitige Zuneigung mit der Vertragsunterzeichnung Simon Rattles für die Position des Chefdirigenten ab der Saison 2023/2024. Damit übernahm der Brite mit deutschem Pass im September 2023 die Leitung jenes Orchesters, das er bereits seit Jugendtagen bewundert. Wie schon vor seinem Amtsantritt präsentiert sich Simon Rattle mit einem breiten Repertoire: von Rameau, Bach, Haydn und Mozart bis zur Moderne und Gegenwartsmusik, von den Klassikern der Symphonik bis zur konzertanten Oper. Unter dem Label »BRSO hip« begann er beim BRSO zudem das Spiel Alter Musik auf Originalinstrumenten zu etablieren. Ebenso widmet sich Simon Rattle mit großer Leidenschaft der Musikvermittlung. Anspruchsvolle Projekte mit der BRSO Akademie oder dem Bayerischen Landesjugendorchester zählen für ihn ebenso zur Chefsache wie der »Symphonische Hoagascht«, bei dem er im Herbst 2024 Blasmusikensembles aus Bayern mit dem BRSO zusammenführte.

Die steile Karriere von Simon Rattle begann beim City of Birmingham Symphony Orchestra. Zwischen 1980 und 1998 führte er es zu Weltruhm. Von 2002 bis 2018 war er Chefdirigent der Berliner Philharmoniker, von 2017 bis 2023 Musikdirektor des London Symphony Orchestra, dem er als Conductor Emeritus weiter verbunden bleiben wird. Außerdem ist Simon Rattle »Principal Artist« des Orchestra of the Age of Enlightenment, Erster Gastdirigent der Tschechischen Philharmonie und unterhält langjährige Beziehungen zu weiteren Spitzenorchestern, wie den Wiener Philharmonikern oder der Berliner Staatskapelle, und zu namhaften Opernhäusern, u. a. dem Royal Opera House in London, der Berliner Staatsoper, der New Yorker »Met« und dem Festival d'Aix-en-Provence. Eine neue Zusammenarbeit führte ihn im Mai 2024 zum Mahler Chamber Orchestra. Simon Rattle erhielt zahlreiche hohe Ehrungen. Unter den bisher mit dem BRSO veröffentlichten CDs wurden Mahlers Neunte Symphonie mit einem Diapason d'or und einem Gramophone Editor's Choice sowie die Sechste

Symphonie mit einem Gramophone Editor's Choice und einem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet.

Januar 2025 / ca. 2.600 Zeichen

Website brso.de
Instagram [@brsorchestra](https://www.instagram.com/brsorchestra)
Facebook [@brso](https://www.facebook.com/brso)
YouTube [@brsorchestra](https://www.youtube.com/brsorchestra)